



# **Trauma und die Folgen**

## **Trauma und Traumabehandlung Teil 1**



**Junfermann Verlag • Paderborn  
2003**

# Inhalt

<b>Danksagungen</b>	6
<b>Vorwort von Onno van der Hart</b>	9
<b>Vorwort von Luise Reddemann</b>	13
<b>Einleitung</b>	15
<b>Kapitel 1: Was ist ein Trauma – und was ein belastendes Lebensereignis?</b>	37
<b>Kapitel 2: Wieso hilft Dissoziation, ein Trauma zu überleben?</b>	53
<b>Kapitel 3: Welche Traumatisierungen sind besonders schwer zu verarbeiten?</b>	67
<b>Kapitel 4: Wie wirken sich frühe Gewalterfahrungen auf die Bindungsfähigkeit aus?</b>	87
<b>Kapitel 5: Welche Diagnosen kann man nach Traumata bekommen, und was taugen sie?</b>	111
<b>Kapitel 6: Wieso erscheint traumatisierten Menschen der Tod oft näher als das Leben?</b>	149
<b>Kapitel 7: Warum erleben viele Traumatisierte den Zwang, sich selbst zu verletzen?</b>	165
<b>Kapitel 8: Was ist das Besondere an ritueller Gewalt?</b>	173
<b>Nachwort und Ausblick</b>	202
Literatur	205
Internetressourcen	239
<i>Anhang 1: Putnams Fragebogen für dissoziative Störungen bei Kindern und Jugendlichen</i>	241
<i>Anhang 2: Der Somatic Dissociation Questionnaire, S.D.Q.-20 von Nijenhuis, van der Hart &amp; Vanderlinden</i>	244
<i>Anhang 3: Der Personality Structure Questionnaire, PSQ, von Ryle</i>	249
<i>Anhang 4: Die States Description Procedure, SDP, von Ryle</i>	252
<i>Anhang 5: Das Interview zur Komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung, IK-PTB5 von Sack et al.</i>	255
<i>Anhang 6: Fragebogen zur Rituellen Gewalt an Kindern</i>	266
Stichwortverzeichnis	275